

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Übungsaufgaben zum Thema Arbeitsmarkt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# 1. Übersicht

## **Arbeit und Arbeitslosigkeit: Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung**

Seit der Wiedervereinigung war die Lage auf dem Arbeitsmarkt nicht so gut wie im Sommer 2018. Mit ca. 2,3 Millionen Arbeitslosen hat sich die Zahl der Arbeitslosen seit ihrem Höchststand von knapp über 5 Millionen Anfang 2005 mehr als halbiert. Der Beschäftigungsstand bewegt sich auf Rekordniveau. Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist hoch. Rund 32,8 Millionen sozialversicherungspflichtige abhängige Beschäftigte stellen einen neuen Höchststand dar. Die Langzeitarbeitslosigkeit sinkt. Seit Monaten ist die Bundesagentur für Arbeit Verkünderin guter Nachrichten. Doch in die Arbeitsmarktberichte mischen sich zunehmend verhaltene Töne. Von nachlassender Dynamik und sich eintrübenden Konjunkturaussichten ist die Rede. Auch die Zahl der Stellen, die nicht besetzt werden können, ist angestiegen. Werden wir bald wieder von steigenden Arbeitslosenzahlen lesen bei gleichzeitig wachsendem Fachkräftemangel? Die Entwicklung des Arbeitsmarktes ist von zentraler Bedeutung für die Integration, Teilhabe und den Wohlstand der Bürger eines Landes und spielt daher auch im wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Unterricht eine wichtige Rolle.

Vier Arbeitsblätter enthalten Übungsaufgaben zur Förderung des Verständnisses aktueller Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt. Ergänzt werden die Arbeitsblätter durch jede Menge Erläuterungen und vier Schaubilder.

## **4 Arbeitsblätter: Übungsaufgaben zum Thema Arbeitsmarkt**

Die vier Arbeitsblätter enthalten jede Menge Übungsaufgaben rund um das Thema Arbeitsmarkt. Die Aufgaben können in Einzel- oder Gruppenarbeit bearbeitet oder gemeinsam in der Lerngruppe erarbeitet werden. Schritt für Schritt setzen sich die Schüler mit verschiedenen grundlegenden Aspekten zum Thema Arbeitsmarkt auseinander, z.B. den theoretischen Grundlagen des Arbeitsmarktes, Arten der Arbeitslosigkeit, der Frage, wer überhaupt in der Arbeitslosenstatistik gezählt wird, der Berechnung der Arbeitslosenquote, der Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Zeitablauf usw. Die vier Arbeitsblätter können einzeln oder miteinander kombiniert eingesetzt werden.

## **4 Schaubilder: Aktuelle Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt**

Vier Schaubilder enthalten aktuelle Daten zur Lage des Arbeitsmarktes im Sommer 2018 sowie eine Betrachtung langfristiger Entwicklungen am Arbeitsmarkt seit 1950.

## 2. Hinweise für die Lehrperson

### Arbeitsblatt 1: Theoretische Grundlagen des Arbeitsmarktes

Der Arbeitsmarkt ist ein sehr abstraktes Konzept, das wenig mit den Transaktionen eines Wochenmarktes gemeinsam hat. Es erschließt sich Schülerinnen und Schülern nicht auf den ersten Blick. Zudem weist der Arbeitsmarkt gegenüber dem grundlegenden Modell eines Marktes zahlreiche Besonderheiten auf. Es werden keine Waren gehandelt, vielmehr bieten Menschen ihre Zeit und ihre unterschiedlichen fachlichen Qualifikationen und Fähigkeiten an. Als Nachfrager treten Unternehmen auf, die diese Personen für eine gewisse Zeit oder auch unbefristet an sich binden. Der Preis bildet sich nicht im freien Spiel der Marktkräfte, sondern wird in Tarifverhandlungen ausgehandelt. Dabei stellt der Mindestlohn eine Preisuntergrenze dar.

Das erste Arbeitsblatt enthält einen Lückentext zu den theoretischen Grundlagen des Arbeitsmarktes. Es kann in Einzelarbeit, in Gruppen oder im Plenum bearbeitet werden. Der Lückentext kann als Wiederholung, Überprüfung oder zur Festigung zuvor erarbeiteter Inhalte eingesetzt werden.

### Arbeitsblatt 2: Arten der Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit kann vielfältige Ursachen haben. In der Regel wird unterschieden zwischen struktureller Arbeitslosigkeit, friktioneller Arbeitslosigkeit, konjunktureller Arbeitslosigkeit und saisonaler Arbeitslosigkeit. Strukturelle Arbeitslosigkeit ist dadurch gekennzeichnet, dass das Profil der Arbeitslosen in zeitlicher, regionaler oder in fachlicher Hinsicht nicht mit den Erfordernissen potentiell zu besetzender Stellen kompatibel ist. Demgegenüber zeichnet sich friktionelle Arbeitslosigkeit dadurch aus, dass Angebot und Nachfrage grundsätzlich zusammenpassen, aber die Suche nach einer geeigneten Stelle bzw. nach einem geeigneten Bewerber Zeit in Anspruch nimmt. Friktionelle Arbeitslosigkeit wird auch als Sucharbeitslosigkeit bezeichnet. Konjunkturelle Arbeitslosigkeit entsteht durch einen gesamtwirtschaftlichen Nachfragerückgang, also schlechten konjunkturellen Verlauf, in dessen Folge sich Unternehmen von Mitarbeitern trennen. Saisonale Arbeitslosigkeit schwankt im jahreszeitlichen Verlauf und ist vor allem in Branchen anzutreffen, die unterjährig starken Veränderungen in der Nachfrage ausgesetzt oder wetterabhängig sind, z.B. im Bereich der Landwirtschaft, in der Baubranche oder im Tourismus.

Die Materialien des zweiten Arbeitsblatts enthalten eine kurze Information über „Arten der Arbeitslosigkeit“ für die Schüler (M1). Die weiteren Materialien (M2) beschreiben Beispielpersonen, die aus verschiedenen Gründen arbeitslos geworden sind. Zwar ist die Ursache der Arbeitslosigkeit meist nicht monokausal, jedoch ist häufig eine dominante Ursache erkennbar. Es ist die Aufgabe der Schüler, für die Beispielpersonen zu bestimmen, was der Hauptgrund für deren Arbeitslosigkeit ist.

### Arbeitsblatt 3: Wer zählt zu den Arbeitslosen?

Seit 2005 hat sich die Zahl der offiziellen Arbeitslosen mehr als halbiert. Doch häufig wird dieser Erfolg in den Medien, an Stammtischen und in Diskussionsforen angezweifelt. Da ist der langzeitarbeitslose Nachbar, der mal an dieser oder jener Maßnahme der Arbeitsagentur teilnimmt und offiziell gar nicht zu den Arbeitslosen gezählt wird. Es gibt den 60-jährigen Onkel, der eigentlich gerne noch arbeiten würde, aber nach langer Suche aufgegeben hat. Auch er taucht nicht in der Statistik auf. Viele Bezieher der Grundsicherung für Arbeitssuchende (Hartz IV) gelten ebenfalls nicht als arbeitslos. Gibt die offizielle Statistik am Ende gar nicht die Realität wider? Wie werden die „nicht-offiziell“ Arbeitslosen erfasst? Und wie groß ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung wirklich?

Die Materialien des dritten Arbeitsblatts enthalten Informationen zu den Kriterien, wer offiziell als arbeitslos gilt und wer nicht (M3 und M4). Die Schüler müssen für verschiedene Beispiel-Arbeitslose (M5) entscheiden, wer in der offiziellen Arbeitslosenstatistik auftaucht, wer als unterbeschäftigt registriert wird und wer als Bezieher der Grundsicherung gezählt wird, ohne offiziell arbeitslos zu sein. Das Schaubild „Wer zählt zu den Arbeitslosen?“ (S. 24) gibt ergänzend einen Überblick über die aktuellen Zahlen zu dieser Thematik.

### Arbeitsblatt 4: Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit und der Arbeitslosenquote

So vielschichtig und komplex die Zusammenhänge auf dem Arbeitsmarkt auch sein mögen. In den Medien reduziert sich die Betrachtung der Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt meist auf eine kleine Zahl: die Arbeitslosenquote.

Die Arbeitslosenquote hat in den vergangenen 60 Jahren Auf- und Abwärtsbewegungen durchlaufen. Von unter einem Prozent im Zuge des Wirtschaftswunders stieg die Arbeitslosenquote durch die zwei Ölpreiskrisen in den 70er und 80er Jahren kontinuierlich an. Nach der Wiedervereinigung bereitete der Aufbau Ost strukturelle Probleme und ließ die Arbeitslosigkeit in den 90er Jahren weiter steigen. Die Internetblase um die Jahrtausendwende brachte nur eine geringe Entlastung auf dem Arbeitsmarkt. 2005 erreichte die Arbeitslosenquote ihren vorläufigen Höhepunkt. Seitdem hat sie sich mehr als halbiert. Beschäftigung und Arbeitsnachfrage entwickeln sich gut, wenn auch in jüngster Zeit mit nachlassender Dynamik.

Die Materialien des vierten Arbeitsblatts enthalten einen Text über die Entwicklung und Berechnung der Arbeitslosenquote (M6). Die Übungsaufgabe der Schüler besteht darin, verschiedene Berechnungen zur Arbeitslosenquote durchzuführen (M7) und die Ergebnisse dann in einem Säulen- und in einem Liniendiagramm darzustellen. Sie analysieren die Entwicklung der Arbeitslosenquote von 1950 bis heute und bringen verschiedene Entwicklungsphasen mit politischen und wirtschaftlichen Ereignissen in Verbindung. Sie erläutern den Verlauf der Kurve anhand dieser wirtschaftlichen und politischen Einflüsse (M8 und M9).

# SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Übungsaufgaben zum Thema Arbeitsmarkt*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

